

Pfingstnovene – 2. Tag: „lebendiges Wasser“

Eröffnungslied: Atme in uns, Hl. Geist (GL 346)

Begrüßung (Kolo oder Steffi)

Eröffnungsgebet (gemeinsam)

Gott, Vater im Himmel!

Durch unsere Taufe und Firmung

Haben wir freien Zugang zu DIR.

Lass uns Jesus immer ähnlicher werden und

Wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

In der Kraft des Heiligen Geistes wollen

wir Segen sein für die Menschen,

denen wir begegnen,

und Zeugnis von Deiner Liebe geben.

Hilf uns, dem Bösen Widerstand zu leisten und

berühre uns mit Deiner Barmherzigkeit,

die uns immer neu bereit macht, denen zu vergeben,

die uns Leid zugefügt haben.

Sei gelobt für unser Leben und für Deine Liebe! Amen.

Hinführung zum Thema

Kurzlesung – Schriftstelle (Joh 4,3-15)

Daraufhin verließ Jesus Judäa und ging wieder nach Galiläa.

Er musste aber den Weg durch Samarien nehmen.

So kam er zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.

Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!

Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen.

Die Samariterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.

Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser?

Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden?

Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.

Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen!

Lied: Wenn du die Gabe wüsstest (SJ 354)

Impuls

- ➔ Ich lade dich ein, kurz in dich zu gehen: Jesus wartet auch auf dich und mich am Brunnen: Worum möchte ich ihn bitten? Wonach dürste ich?
- ➔ Ich lade dich ein, einen Gegenstand als Symbol für deine Bitte, deinen Durst zu suchen und ihn in deine Gebetsecke zu legen. Oder ihn auf ein kleines Blatt Papier zu schreiben, damit du dich daran erinnerst und diesen Durst beständig im Gebet vor Gott legst.
- ➔ Als Frage für die nächsten Tage gebe ich dir folgende mit: Habe ich Jesus als Quelle meines Lebens in Fülle entdeckt? Mache ich mich täglich auf den Weg zu dieser Quelle?
- ➔ Frage dich: Bin ich eine Quelle für andere? Können sie in mir Jesus erkennen?
- ➔ Heute Abend lade ich dich ein, deine Familie bewusst mit zu segnen und für sie das Leben in Fülle zu erbitten.

Lied: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891, 1.-3. Strophe)

Meditation:

Mein Brunnen bist du.

Der Ort, der den Durst meiner Sehnsucht stillt, bist du.

Der dunkle Schacht, dessen Grund ich nie erahne, bist du.

Die Tiefe, aus der ich versuche das Wasser zu schöpfen, bist du.

Die ruhende Mitte auf dem Marktplatz des Lebens bist du.

Der unerschöpfliche Geber bist du.

Die fruchtbare Oase in der Wüste bist du.

Die sprudelnde Bewegung in der Ruhe meines Gartens bist du.

Die Quelle des lebendigen Wassers, aus der ich lebe, bist du.

Du mein Brunnen – mein Gott

Überleitung zu den Fürbitten mit dem Lied: Oh Herr, gieße Ströme des lebendigen Wassers aus (SJ 274)

Fürbitten:

Gott, du bist die Fülle des Heiles, du bist die Quelle des Lebens, du bist das Wasser, das unseren Durst stillt, dich bitten wir:

- Erfülle unser Leben mit dem erquickenden Strom deiner Liebe – schenke uns offene Herzen für Menschen, die nach Leben dürsten.
- Reinige unsere Herzen, unsere Gedanken, unsere Worte von den Spuren der Lieblosigkeit, der Ich-Bezogenheit – öffne unsere Augen für die Wunder des Lebens in den Begegnungen dieses Tages.
- Durchströme uns mit deinem Heiligen Geist, der uns offen macht für Menschen anderer Kulturen, anderer Völker, dass wir lernen, mit ihnen das Leben zu teilen.
- Heile die Krankheiten des Herzens, des Geistes, des Leibes, die uns gefangen nehmen, mit deinem heilbringenden Wasser.

Vater Unser – gesungen

Gebet (alle gemeinsam)

Gott, du Quelle des Heiles und der Liebe.

Dich erahnen wir in den Begegnungen des Alltags.

Du bist das lebendige Wasser, das uns durchströmt wie das Feuer der Liebe, wie der göttliche Geisthauch.

Dich bitten wir um Kraft für unseren Alltag, für die Fragen die uns bewegen, für die Arbeit, die von uns gefordert wird. Dich bitten wir um das kostbare Nass des Wassers, das uns erfüllt mit demütiger Liebe zum Leben.

Dir danken wir für das Wasser des Lebens, dass es uns zu einer Quelle wird, die ins ewige Leben führt.

Amen.

Segen

Lied: All die Fülle ist in dir, o Herr (SJ 1)